

Martina Filjak



Martina Filjak ist eine der interessantesten Künstlerinnen der letzten Jahre; sie erhält weltweit Anerkennung für ihr poetisches, passioniertes Spiel sowie für ihre Virtuosität. Sie überzeugt durch ihre charismatische Persönlichkeit und ihre magnetische Bühnenpräsenz.

Für internationale Aufmerksamkeit sorgte ihr Gewinn des ersten Preises, sowie des Beethoven-Preises beim Internationalen Klavierwettbewerb in Cleveland im Jahr 2009, der ihr zahlreiche Engagements in den USA und weltweit brachte. Bereits vor ihrem Sieg beim Cleveland-Wettbewerb gewann sie die ersten Preise beim Viotti Internationalen Klavierwettbewerb in Italien (2007) und dem Maria Canals Internationalen Klavierwettbewerb in Barcelona (2008) und war Preisträgerin beim Busoni Wettbewerb in Bozen (2007).

Die Saison 2018-2019 begann für Martina Filjak mit der Aufführung von Brahms zweitem Klavierkonzert mit der Staatskapelle Halle beim Musikfestival in Chorin. Konzerte mit der Norddeutschen Philharmonie Rostock (unter Nicholas Milton) und der Neuen Lausitzer Philharmonie (unter Marc Niemann) werden folgen. International tritt sie mit dem Orquesta Filarmónica de Bogota (unter Diego Naser), der New West Symphony (unter Fawzi Haimor), dem Colorado Springs Philharmonic (unter Josep Caballé-Domenech), dem Orquesta Filarmonica de Malaga (unter Guillermo Garcia Calvo), der Capella Aquileia (unter Paul Goodwin), dem Orquesta Filarmónica de Buenos Aires im Teatro Colon (unter Manuel Hernández Silva), dem Torino Philharmonic Orchestra und den Zagreb Soloists in Erscheinung. Rezitale und Kammermusikkonzerte werden sie u.a. nach Barcelona (Palau de la Musica), Colorado, Bogota und Zagreb führen.

Im Herbst 2016 wurde ihre zweite CD mit Werken von Schumann, Bach/Liszt und Skrijabin bei dem Label Solo Musica veröffentlicht. In 2013 wurde ihre Kammermusikaufnahme mit Jan Vogler und Christian Poltéra bei Sony Classical veröffentlicht. Martina Filjaks Debüt CD mit Sonaten von Antonio Soler erschien 2011 beim Plattenlabel Naxos.

Als Solistin trat Martina Filjak u.a. mit dem Cleveland Orchestra, dem San Antonio Symphony, dem Florida Orchestra, dem Sinfonieorchester Aachen, der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern, den Bremer Philharmonikern, der Staatskapelle Weimar, der Staatskapelle Halle, der Norddeutschen Philharmonie Rostock, dem Orchestre Philharmonique de Strasbourg, dem Orchestre Symphonique de Nancy, dem Orchestra La Verdi Milano, dem Orquesta Sinfonica de Barcelona, dem Bilbao Orkestra Sinfonikoa, dem City of Granada Orchestra, dem Moscow Radio Symphony Orchestra, dem Turku Philharmonic Orchestra, dem Japan Century Orchestra, dem Krakow und Zagreb Philharmonic Orchestra und dem Israel Chamber Orchestra auf.

Sie arbeitete unter anderem mit Dirigenten wie Michael Schönwandt, Heinrich Schiff, Theodor Guschlbauer, JoAnn Falletta, Stanislav Kochanovsky, Alexander Shelley, Hans Graf, Markus Poschner, Sebastian Lang-Lessing, Josep Caballé-Domenech, Tito Munoz, Carlos Miguel Preto und Stefan

Sanderling. Ihre Leidenschaft für die Kammermusik zeigt sich in der Zusammenarbeit mit hochkarätigen Partnern wie dem Szymanowski Quartett, dem Amaryllis Quartett, dem Ensemble Berlin, sowie Dmitry Sinkovsky, Radovan Vlatkovic, Felix Klieser und Tatjana Vassiljeva.

Martina Filjak's großes Repertoire reicht von Bach zu Berio und umfasst mehr als 30 Klavierkonzerte. Sie hat sich der Erforschung von weniger bekannter Klavierliteratur und verschiedenen Konzertformaten verschrieben. Ihre solistische Tätigkeit stellt den größten Teil ihres Schaffens dar und sie betont, dass sie die einzigartige Energie und die Interaktion mit so vielen Musikern auf der Bühne insbesondere schätzt.

Martina Filjak lebt in Berlin und spricht sieben Sprachen. Nebenher für eine aktive Musikerin liebt sie das Reisen.

Januar 2019 - Änderungen und Kürzungen bedürfen der Absprache mit Grunau Musik Management. Wir bitten Sie von der Nutzung älteren Material abzusehen und dieses zu vernichten.

Copyright © 2008-2018 Martina Filjak – www.martinafiljak.com